Begugöpreid: Bierteljährlich burd Beten 3,30 9R.

Gricheint täglich unt Mus-Feiertage. Drud und Berlag von D. Shr. Sommer, Bad Ems.

(Areis-Angeiger)

(Lahn = Bote)

Emser Zeitung (Rreis-Beitung)

Preife ber Mugeigen Die einfpaltige Aleinzeilober beren Raum 80 B Reftamegeile 90 Bi

Schriftleitung und Gefcaftoftelle: Bab Ems, Romerfir. 95 Gerniprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Banl Lange, Bab Gr

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 152

Bad Ems, Dienstag den 8. Juli 1919

71. Jahrgang

Der Berfaffungeentwurf.

Da bie Deutsche Rationalbersammlung gegenwärtig ben Berioffungsentwurf berat, burfte es angezeigt fein, einis gee nabere and bemielben mitguteilen, ba feit ber Beröffentlichung ber Musichufbeichluffe boch vieles aus bem Genichtnis entichtounden fein wird. Der Entwurf umfant 173 Artifel, Die in 3 Teilen Aufbau und Aufgaben bes Reis hes, Grundrechte und Grundpflichten ber Deutschen um-

faffen. Mus bem Inhalt fei folgendes wiedergegeben: Das Reich ift Republit. Die Staatsgewalt geht bom Bolle aus. Das Reichsgebiet besteht aus ben Gebieten ber beutiden Lanber. Die Reich ofarben find ichwarg-rotgold. Die Befugniffe bes Reiches auf dem Gebiet ber Gefengehung werben bielfach erweitert, um allen jogialen Gebanten weiteren Spielraum gu geben. Das Barlament bes Reiches ift ber Reich stag, ber in Berlin tagt. Der erfte Beamte bes Reichstages nennt fich Obmann. Die Rechte des Reichetages find die gleichen wie früher. Bur Montrolle ber auswärtigen Politif bestimmt ber Reichstag einen ftanbigen Ausschuß. Der Reichaprafibent wird bom caugen beutichen Bolte gewählt, und gwar auf Die Dauer von lieben Jahren. Auf Antrag bes Reichstages ift ber Reichaprafibent abfebbar. Der Brafibent bertritt bas Reich völferrechtlich. Uriegserflärungen und Friedensichluß erfolgen burch Reichsgefen. Der Brafibent ernennt Beamte und Offigiere und führt ben Oberbefchl fiber bas Deer. Reichsamneftien bedürfen eines Gefebes. Berantwortlich für die Reichspolitit ift ber Reichstangler. Der bisherige Bundesrat beißt Reichsrat. Jebes gand hat mindestens eine Stimme. Durch Diese Magnahme bleibt Preugen in der Minderheit. Die Befugniffe des Reichsrate find ungefahr die gleichen wie bes Bundesrate. Bei Meinungsberichiebenheiten gwischen Reichsregierung, Reichsrot und dem Reichstage, die fich nicht überbruden laffen, enticheibet bas Bolt burch Boltsabftimmung. Die Boftwertzeichen find für bas gange Reich einheitlich. Die Roge ber llebernahme ber Gifenbahnen bleibt noch offen. Die Militärgerichtsbarteit hat aufgehort.

Manner und Frauen haben gleiche Rechte und Pflichten. Deffentlich-rechtliche Borrechte ber Geburt und bes Stantes bestehen nicht. Abelebezeichnungen gelten als Teil bes Ramens und werben nicht mehr berlieben. Titel werben nur berlieben, wenn fie ein Mmt bezeichnen. Orben und Chrengeichen durfen nicht berlieben, auch bom Auslande nicht angenommen werben. Die Benfur, mit Ausnahme ber Benjur für Lichtspiele und Schmubliteratur, wird aufgehoben. Für alle Deutschen berricht bolle Glanben 8-, Bemiffene und Gebantenfreiheit. Der Benug ber ftaateburgerlichen Rechte ift unabhängig bom religiofen Bekenntnis. Riemand ift berpflichtet, feine religiofe lebergengung gu offenbaren. Die religiofe Eibesformel wird abgeichafft. Es befteht teine Stantsfirche. Runft, Biffenichaft und Lehre find frei. Die allgemeine Schulpflicht wird beibehalten. Das öffentliche Schulwefen ift organisch auszugeftalten durch Ginfiffrung einer Ginheitsichule. Bu ben höberen Schulen haben auch Unbemittelte Butritt. Gie werben durch Bffentliche Mittel gefordert. Die Schule erftrebt perionliche Tüchtigfeit, und fittliche Bilbung im Geifte ber Bolferverföhnung. Aller Zwang gur Teilnahme am Religionsunterricht fallt fort. Die Ordnung bes Birticaftelebene muß ben Grundfagen ber Gerechtigfeit mit dem Biele ber Gewährleiftung bes menfchenwürdigen Das feine für alle entsprechen. In diefen Grengen ift die wirtichaftliche Freiheit bes Gingelnen gu fichern. Gefehlicher Bwang ift nur julaffig jur Berwirklichung bebrohter Rechte ober im Dienfte überragender Forderungen bes Gemeinmobils. Die Bereinigung öfreiheit gur Wahrung und Forderung ber Arbeit und Birtichaftsbedingungen ift für alle Berufe gemährleiftet. Bur Erhaltung ber Befundheit und Arbeitsfähigkeit und jum Ochute gegen die wirtichaftlichen Folgen bon Alter, Schwäche und Wechfelfolle bes Lebens ichafft bas Reich ein umfaffenbes Berfiches rungewefen, Das Reich tritt für Regelung der Rechtsberbaltniffe ber Arbeiter ein. Der felbitanbige Dittelft and ift gegen Ausbeutung und Auffaugling gu ichuben. Die Arbeiter und Angestellten erhalten gegebliche Bertretungen in Arbeiterraten.

Rrijengerüchte.

Die Urfachen ber Rrifengeruchte liegen in ben Rompromignerbandlungen, bie in ben letten Tagen gwifden ber Sezialdemofratie und bem Bentram gepflogen worden find, fewohl in ber Frage ber Rirche und Schule als auch in ber Frage ber Staatenbildung, die ber Urifel 18 ber Berfaffung regelt. Dogu melbet bie "Roln. Stg.":

Das preußifche Rabinett, bas gurgeit in Beimar weilt, erhebt namentlich durch ben Unterrichtsminifter Danifch icarfften Ginfpruch gegen bie Aufrechterhaltung ber fonfeffionellen Schule und wird barin bon ben Barteien ber Demofraten und Sogialbemofraten in Breugen unterftigt, die die Aufrechterhaltung ber tonfeffionellen Sabinettefrage aufwerfen. Daburch find notürlich auch Die Sozialbemofraten im Reichsfabinett in eine fehr fchwierige Lage geraten, aus ber fich gur Stunde noch fein Musmeg zeigt. Anderfeits erhebt die preußische Regierung fcharfften Protest gegen bas Kompromig, bas mittlerweile über ben Artifel 18 der Reichoberfaffung guftandegefommen ift und die Loslofung von Landern mefentlich erleichtert und legten Endes auf die Berichlagung Breugens binauslaufen würde.

Die "Roln. Bolfestg." fcreibt: "Angeblich foll bie preufifche Regierung Biberfpruch gegen bie Sinausichiebung ber Regelung ber Schulfrage erhoben haben. Ferner foll fie nicht mit ber Urt und Beife einberftanden fein, in ber man bei ber Faffung bes Art. 18 bie Doglichkeiten von Staaten-Reu- und Umbilbungen gemährleiften will. Rad unferen Informationen besteht noch teine Beranlaffung, bon einer Regierungefrife gu fpreden. Go icharf haben fich bie Dinge noch nicht gugefpist. Tatfache ift nur, daß fich in den Rreifen ber jojalbemotratifchen Frattion ber Preugifchen Lanbesberfammlung Biberftanbe gegen die bei ben Bebrechungen in Beimar in Ausficht genommene Regelung ber Rulturfrage gegeigt haben. Die Schwierigkeiten, Die fich baraus ergeben, find aber nicht berart, bag fie unter allen Umftanben gu einer Rrifis führen muffen.

Spartafus im Reiche.

Barum Emonte berhaftet murde. Der Erfte Staatsanwalt beim Landgericht 1 Berlin erläßt folgende Erflarung gur Berhaftung des Bantbeamtenführers Emonts: "In ber Deffentlichkeit, besondere in den Areifen ber Bantbeamten, ift vielfach bie irrige Annahme verbreitet, ale ob bie Berhaftung bon Rarl Emonts auf feine Tatigteit in ber wirtichaftlichen Bewegung ber Bantangestellten gurudguführen fei. Die Angelegenheit berhalt fich bielmehr folgendermaßen: Bei der Anshebung eines tom mu = niftifden Buros war ben Strafberfolgungebehorben bor einiger Beit ein Brief in Die Bande gefallen, der an ein weiblides Mitglied ber Bentrale ber Rommuniftifchen Bartei gerichtet und mit "E." unterzeichnet war. Weitere Ermittelungen ergaben, daß ber Schreiber biefes Briefes ein gewiffer Emonts, Berlin, Glensburger Strafe 12, wohnhaft, war. Dag, wie fich erft fpater ergab, biefer Emonts mit dem Bantbeamtenführer gleichen Ramens perionengleich war, war ber mit ber Angelegenheit befaßten Stantsamvaltschaft damals überhaupt nicht bekannt. In bem erwähnten Briefe ichilberte ber Schreiber feine umfangreiche Werbetätigfeit im Dienfte ber fommuniftiichen Bewegung, und es ergab fich aus feinen Musführungen unzweifelhaft, bag er für bie Andbreitung bes Bolichemismus, für den Sturg ber gegenwartigen Regierung, Die Ginführung ber Dittatur bes Broletariato und die Aufreigung ber Daffen gur Beltrebolution tatig war. Um feine Berbetätigfeit noch umfangreicher zu geftalten, erbat er in bem Briefe bon ber Bentrale ber tommuniftifchen Bartei die Buwendung großerer Geldmittel. Sieraus ergibt fich, gur Genuge, bag bie Berhaftung bes Emonte mit feiner Tatigfeit in ber Bantbeamtenbewegung nicht bas geringfte gu tun bat, bag fie inebesondere in gar feiner Begiehung fteht gu ber bon ihm furglich in Cachen ber Bantbeamtenbewegung unternommenen Agitation."

Gifenbahnerftreit.

Dannober, 4. Juli. Bei ber heute unter ben biefigen Arbeitern in den Betriebswerffiatten ftattgefundenen Abstimmung wurden 5715 Stimmen für und 2459 gegen ben Streit abgegeben. 136 Stimmgettel lugren unbeschrieben. Die Arbeitoniederlegung foll heute abend feche ilhr beginnen.

Sannover, 6. 3uli. Bur Streiflage teilt ber beutiche Gifenbahnerverband mit: Burgeit ruht ber Betrieb im Allgemeinen. Rur einzelne Buge berfehren noch. Dem Bernehmen nach wird bon beute mittag an alles ftill

MBB Sannover, 4. 3ult. Die Gijenbahnarbeiter im Begirt Sildes beim baben beichloffen, fich bem Streif anzuschliegen. Die Streifenben in Sannover haben fich ben Forberungen der Frantfurter angeschloffen. Dieje find für die Eifenbahnberwaltung unannehmbar. In Lehrte find die Bahnanlagen burch Streifende beschädigt worden. Das Gifenbahndireftionegebaude foll heute bon ben Husftanbigen gestürmt werben, damit fie die Beitung in die" Sand befommen.

Berlin, 5. Buli. Ueber ben Gifenbahnerftreit in Frantfurt a. D. erfahren wir an unterrichteter Stelle, bag die Ausftandigen in Grantfurt die Direttion in ihre band befommen haben. Der allgemeine Berionenvertehr ruht vollständig, dagegen verfehren Rebenemittel- und anicheinend auch Rohlenguge.

Berlin, 5. Juli. Die Regierung beabfichtigt, gegen ben Terror ber ftreifenden Gifenbahnarbeiter in Grantfurt a. D. mit allen Mitteln eingufchreiten. Benn Schule auf teinen Fall mitmachen wollen und daraufbin die fich die Lage nicht beffert, wird voraussichtlich heute noch ber I

Belagerungeguftand über Frantfurt berhangt merben. Die Truppen der Reichswehr follen den Bahnhof, ber bon ben Streitenben befest ift, fretanden. Infolge ber Musbehnung bes Streits machfen bie Bertebraftorungen gwijden Gud- und Rordbentidland. Rördlich von Beidelberg und Mannheim verfehren feit deffen trifft in Baben teine Boft aus berebratichland mehr

Trantfurt, 5. Juli. Eron ber Buficherung ber Streitleitung, für die ungehinderte Bufuhr bon Milch gu fergen, tamen geftern nur 21 000 Liter und heute gar nur 14 000 Liter Mild bier an, während der Mindeftbedarf gur Breforgung ber bezugeberechtigten Rinber, Rranten und Greife 36 000 Liter beträgt. Beiche gesundheitliche Befahren ein folder Ausfall bebeutet, braucht nicht weiter ausgemalt gu werben.

Abbruch ber Streits in Frantfurt.

WEB Frankfurt, (Main), 6. Juli In einer heute nachmittag ftattgefundenen Maffenberfammlung ber ftreitenden Gifenbahner wurde beichloffen, den Streit abgubrechen und die Arbeit fofort wieberaufgunehmen. Dagu wurde eine Resolution angenommen, in ber es u. a. heißt: "Der Mbbruch bes Streits wird empfohlen. Die Worderungen werden aufrechterhalten, befonders bas Berlangen nach bem Ratefbftem als innerer Betriebseinrichtung. Die gesamte Rollegenichaft wird aufgeforbert, fich für die Einheitsottion bereit ju balten. Feierlich fprechen Die Streifenden ihren Entichlug aus, bag ber Streitabbruch nur ein Baffenftillftanb fein wirb, falls bas Ministerium nicht innerlich ju einer Berftanbigung die

Die erfte Rate ber Rriegsentichabigung.

Genf, 7. Juli. "Echo be Baris" melbet, bag bie beutiden Bablungen an bie Entente bereits om 1. Oftober beginnen follen, und gwar mit ber erften Rate bon 40 Milliarden Granten.

Telephinische Rachrichten. Die Ratifilation.

Die Berlin, & Buli. Der Staatenausschuf hat der Ratifitation bes Friedensberfrages

Die Beimtehr der dentiden Rriegogefangenen.

M3 Bern, 8. Juli. Die belgifde Gifenbahnbermaltung bat bie notwendigen Dagnahmen gur Seim ich affung ber bentichen Rriegegejangenen getroffen. Bahlreiche Briegegefangene find bereife in Die Sammelpfage für die Beimbeforberung gefchafft worben.

Clemencean ju Beipredungen über bas Abtommen betreffend die befesten Gebiete bereit.

Da Berlin, & Juli. Bie Die "Dentiche Allgemeine Beitung" gu bem Abtommen über bie bejes = ten Gebiete erfahrt, bat trop ber grundfaglichen Unnahme bas Auswärtige Umt wegen ber ungewöhnlichen Sarte ber Bestimmungen des Abkommens fich nochmals an Clemenceau gewandt und Berhandlungen borgefchlagen. Clemencean hat fich gu Befprechungengrundfäulich bereit erffart. Die Berhandlungen werden bom Minifter bes Innern geführt. Unterftantsfefretar Lewalder beauftragte ben jum Reichstommiffar für bie Rheinlande ernannten Regierungspräffdenten von Köln, ihn nach Berfailles gu begleiten.

Revifion Des Friedensvertrages für Deutich= Defterreich.

M3 Bern, & Juli. Die Heberreichung Des endgiltigen Friedensvertrages für Deutsch-Defterreich hat injolge ber vollständigen Menberung ber Saltung ber Alliierten gegen Teutschöfterreich eine Bergogerung erlitten. Um Deutich-Defterreich nicht in die Arme Dentichlands an treiben, ift eine neue Rebifion des Friebenebertrages für Deutich Defterreich borgenommen worben .

Groffer Brand in Drleans.

Dis Bern, & Juli, Der "Echo be Baris" melbet aus Orleans, bag bie Militarmagagine vollftanbig abgebranut find. Das Teuer bernichtete ungehenre Borrate und Aneruftungegegenftande. Die Erplofion eines Batronenlagere batte ben Brand jahlreicher Rebengebande jur Folge. Der Schaben ift febr beträchtlich. Die Urjache ift unbefannt.

Der Gifenbahnerftreit.

Da Sarburg, & Juli. Ter Streit, ber Gifenbahner hat fich hier weiter ausgebehnt. 1700-2000 Gifenbahner find ausftanbig.

Abban ber Zwangewirifcaft.

29 eimar, 5. Buli. Der Minifterprafibent wird am Donnerstag in der Rationalbersammlung ausführen, ban die 3 wange wirtich aft nunmehrzielbe wußt abgebaut wird und ber freie Sandel wieder einen grogeren Spielraum befommen foll. Die Tätigfeit ber Rriegegefellichaften foll fritematifch eingeichrantt und bis auf das zuläffige Mindestmag beseitigt werden. Die Bollborrate werden fofort ben Industrieen gur Berarbeitung zugeführt werben. Die verfügbaren Tuche will man bem Sandel übergeben mit einer Ginfchrantung, Die die Rudficht auf die minderbemittelten Bebolferungafreife erfordere.

Die befesten Gebiere.

My Baris, 6. Juli. Dem Bertreter eines Barifer Blattes wurde bon maggebender frangofischer Bertehrsftelle erklärt, die normale Postberbindung mit Teutichland werde nach ber Rotfiffation noch nicht eintreten. Es werde jeboch grundfählich die Benfur und bas Waffenftillftandsregime ouf unbestimmte Beit andauern.

Lebensmitteltumulte in Italien.

Mg Baris, 7. Juli. Bie Mailander Blätter melben, war Floreng der Schauplag blutiger Zusammenft bie. Es tam in berichiebenen Stadtteilen gu Schiepereien, wobei ce mehrere Berwundete und Tote gab. Die Tempen wurden von der Menge angegriffen, wobei 2 Dffigiere erftochen murben. Der "Gecolo" melbet neue Unruhen aus tielen anderen Städten und ftellt mit Besorgnis die Ausbreitung ber Lebensmitteltumulte feft.

Groffener auf Bahnhof Bebra.

My Bebra, 6 Juli Geit 4,30 Uhr heute nachmittag. brennt bie einige bundert Deter lange Buterhalle des Saupteifenbahn-Anotenpunftes Bebra lichterloh und mit ihr mehr als 100 Gifenbahnwagen. Fortgeicht explodieren fenergefährliche Gliter wie u. a. Bengin. Der ungunftige Bind treibt die Funten bem Berjonenbohnhofe gu und gefährbet auch Diejen. Die Entftehungeurfache ift unbefannt.

Gin engl. Munitionolager in Die Luft geflogen.

Ma Berlin, 7. Juli In Langenfelb bei Solingen feblug ber Blip in ein englisches Munitionelager ein, das in die Luft flog. Dabei murben 8 englische Goldaten getötet.

Rein Friede mit Bela Mun.

Ma Baris, 7. Juli. Der Oberfte Rat ber Bier beiprach die ungariiche Frage und ftellte feft, bag es un - möglich fet, mit ber Regierung Bela Run seinen grieben alzuschließen und baft fich baburch die Aufrechterhaltung der Bicdade aufbrange.

Die Anolieferungefrage.

Dis Been, 6. Juli. Rach einer Londoner Melbung follen die deutschen Offigiere, die für die Berbrennung bon Bowen berantwortlich feien, jum Tobe berurteilt werben, ebenjo die U.Bootfommanbanten, Die hofpitaliciffe berfentten. Der Raifer und ber Kronpring würden nicht mit tem Tote, fontern mit Berbannung auf eine Iniel beitraft werben.

Ma Berlin, 6 Juli Rach einer Amfterbamer Meldung berichtet bie Mijogiated Bref aus London, die Sollanber würben ben früheren beutichen Raifer ausliefern. Das britische Miniferrium habe bereits die Zusicherung erhalten, bag gegen die Anelieferung tein Biderftand geleiftet werden jolie.

Lenins Friedensangebot an Rumanien.

Bern, 5. Juli. Das rumanifche Breffebareau berbreitet aus Rifchinem folgende Melbung, für die eine anderweitige Bestätigung bisber noch nicht borliegt: Gine bolichemiftifche Abordnung hat fich jum Kommanbanten ber rumanifchen Oftfront am Dnieftr begeben, um im Ramen Benins bie Ginftellung ber Geindfeligkeiten angubieten. Danach wurde Rumanien

be: Beile Beffarabiens gugefichert unter ber Bedingung, baß Rumanien weber ben Ufrainern noch den Unhangern Roltichats Unterftupung gewähren wurde.

Der Rampf gegen den Bolichewismus.

282B Rotterbam, 5. Juli. Lant "Rienwe Rotterdamiche Courant" haben die finnisch en Freiwilligen unter bem Drud ber Bolichewiften bas gefamte Gebiet füolich Dlones geräumt. Die Englander find freiwillig auf die Murmanbahn gurudgegangen.

Deutigland.

D Das Wejet gegen bie Stenerflucht. Bum Bejeh über bie Steuerflucht, bas ben Reichsminifter ermachtigt, eine Mustunftspflicht ber Banten über Berfonen, Die Wertfachen bei ihnen hinterlegt haben, und über Tetfachen, die für die Ermittlung bon Steneranfprüchen bon Bedeutung find, anguordnen, erffarte die Roluer Sandelatammer, daß fie es für außerorbentlich bedauerlich halte. bağ die Entwicklung ber Berhaltniffe gu einem fotchen Gefeb gezwungen bat, burch bas bas Bantgebeimnis durchbrochen wird. Auf ber anderen Geite bertennt fie nicht, bag Die Notlage, in welcher bas Reich fich befindet, ungewöhnliche Magnahmen erforbert. Wenn jeboch nicht ein banernder Schaden angerichtet werben foll, fo wird berlangt, ban bie Aufhebung bee Bantgebeimniffes nur für ben gegenwärtigen Beitpuntt mit feinen ungewöhnlichen Berhaltniffen Geltung haben barf und unter teinen Umftanben gu einer bleibenben wirb. Gerner forbert bie Rolner Sandelstammer, daß für ben Jull ber Ausbehnung ber Anordnung auf andere ale die burch den Friedensbertrag bon Deutschland abzutrennenben Gebiete bieje feinesfalls nur auf oas be este Gebiet erfolgt, fo wie es nach ben erften Beitungenachrichten über die Ausführung bes Bejebes geplant ichien ,fondern dag dann bas Wefet auch auf gang Deutichland Unwendung findet. Es entiprache meder dem Ginne des Gefebes noch ber Gerechtigfeit, feine Laften allein ben bejetten Gebieten aufzuerlegen und Die Banken biefer Gebiete gegenüber benen bes übrigen Deutschlande aufe ichwerfte zu benachteiligen und bas Bertrauen bes Bublifums in bas Bantgewerbe gu erichnttern.

D Selbftanbigkeit für Schleften?. Das preuftische Rabinett ift am Freitag in Weimar eingetroffen. Es hindelt fich, wie in parlamentarifchen Rreifen verlautet, um Berhandlungen mit der Reichsregierung über eine ebentuell borgunehmende Berfeihung der Autonomie an die Brobing Schlefien. Die Unfichten, bes preugifchen Rabinetts über die Berleihung einer Antonomie geben auseinanber. Much im Reichotabinett geben bie Anfichten über biefe Frage auseinander. Es wird abzuwarten fein, ob bei ben beweigen Berbandlungen zwijden dem Reichstabinett und dem preugischen Anbinett ein Ergebnis erzielt wird.

Wahrscheinlichkeit ift es nicht.

Staatliche Renbilbung und Reicheverfaffung.

Beimar, 4. gnli. Der Staatenausichus beschäftigte fich am Freitag mit dem bekanntlich bon ber Rationalverjammlung gurudgestellten Art. 18 ber Berfaffung, der die Reubildung von Ländern bezw. die Menberung bon Gebieten jum Gegenstand hat. Rach ber Faffung bes Berfajfungsausichuffes follen Gebietsanberungen auch gegen ben Willen Der beteiligten Lander möglich fein, wenn ein verfassungeandernoed Reichegeset angenommen wird, welches eine Zweidrittelmehrheit im Barlament erforberlich macht. Der Staatenausschuß ift gu feinem Schritt badurch veranlagt worden, daß fich die berichiedenen Bunbesitaaten gegen bieje Bestimmung bes Berfaffungsentwurfes gewandt haben. Der Staatenausschuft ift, wie wir horen, jeht soweit übereingekommen, daß man die Abtrennung bezw. bie Gebietsanberungen auch gegen ben Billen ber betroffenen Bunbesftaaten nigflich machen will, wenn brei Biertel ber Bebolferung fich für bie Lo & trennung aussprechen. Die preugifche Staatsregierung macht gegen diefe Bijung Schwierigfeiten, weil fie ber Meinung ift, bag es bem Bentrum im Rheinlande fpielend gelingen wurde, eine Dreiviertelmehrheit für die Gelbftanbigfeit ber Abeinlande gu gewinnen. Die Berhandfun. gen werben im Staatenausichuß gurgeit noch fortgefeit.

Balaftina.

Sang, 5. Juli. Rach bem Rieuwe Rotterbamid. Courant wird bem jubifchen Korreiponbengbureau an Baris gemeldet, bag in bem Friedensvertrag mit ber Turb teutlich formuliert wird, daß Palaftina den Buden als natie uafer Bohnfig unter englischem Proteftorat guerfannt wir Die offizielle Sprache merbe bie englische, bebraifche un arabijche fein.

Aus Proving und Nachbargebieten

:!: Berborn, 2. Juli. Durch einen gang raffinie ten Diebftahl ift ber in der Turmftrage wohnhaft Schuhmachermeifter ,B. um die Früchte der Arbeit feine gangen Lebens gebracht worben. Um Camstag nachmitte wurde ihm in einem unbewachten Augenblid eine Staffen mit über 9000 Mart Inhalt gestohlen. In der Raffete befanden fich außer dem Gelbe auch für ben Bestohlene wichtige Papiere.

:!: Marienberg, 1. Juli. Um ben Schleichhandel im Greife mit großerer Birffamteit be fambfen gu ton nen, ift eine Rommiffion gebilbet worben, welcher Mitgile ber bes Frantfurter Arbeiterrates, Bertreter ber landwir ichaftlichen Bevöllerung und ber Arbeiterichaft bes Areife angeboren. Die Sommiffion hat ferner die Aufgabe, bei be Erfaffung landwirtschaftlicher Produtte mitzuwirten. 2

wird ihre Tätigfeit in den nächften Tagen beginnen. :!: Frantfurt a. M., 5 Buli. Beute bormittag fam e beim Einlaufen bes Berlin-Lropoldshöher D-Buges ju les haften Auftritten. Der Bug war auf die Anwei jung hin, daß ihm freie Einfahrt jugefichert fei, nach ben Sauptbahnhof umgeleitet worben, mußte aber auf offene Strede liegen bleiben, ba ihm bie Ginfahrt tropbem be weigert wurde. Racf langen Berhandlungen mit ben Stre tenben wurde Die Einfahrt mohl gugefagt, boch mußten & Jahrgafte ben Bur borber berlaffen. Gamtliche Reifenben die nach Baben untervogs waren, liegen nun in Frantfu feft. Bon deute an "I' and ber Abend D-Bug nach Ber lin nicht mehr gefahren werben.

:!: Gifchach, 2 3ali Bollig ruiniert wurde ber Bi fiber. des Uhrengeichöfte D. Lander bier, dem furgiff durch einen ichweren nächtlichen Einbruch das Gefing vollständig ausgepländert worden war. Trop aller B mubangen gerang es nore nicht, auch nur eine Gour &

Einbrecher zu ermitteln.

Mus Bad Ems und Umgegend

e Sandwerter. Die frangofifche Militärbermaftun fucht Schneiber, Schuhmacher und Sattler gegen tüglich ftändigen Tagelohn von 12-13 Mart. Auch Räberinnen werben bei Mangel an Schneidern gegen Sftfindigen Tage lohn von 8 Mart angenommen. Melbungen werden bente ben 8. Juli, abende 7 Uhr im Rathaus Bab Ems entgegengenommen.

Berzeichnis der zur Ginfuhr in das befeste Gebie freigegebenen Rohftoffe, Baren u. Bedarföartitel.

1. Lebende Tiere. 2. Produfte und Saute bon Tieren 3. Für die Induftrie notwendige Robftoffe, inebefondere Leere Berpadungen, Flaschen, Bolle, Geibe, Cocone, robe trifde ober getrodnete Telle, Febern, Sorner und Rud gande bon Sornern, Anochen und Saare, Borften, Bein und Gelatine, Fafern, Fett, Wache, ferner a) Dele und Bflangenfafte. Beständige Dele, Leinol, Riginusol, Del au ber Ornbation bes Leinole jur Fabrifation bes Linoleums Terpentineffengen, Terpentin, Sarg, Rolophonium, Gum milad, Rampfer, Rautidut, Balata, Guttapercha. b) Sol ger und Rebenprodufte: Gewöhnliche, robe ober geschnitten Bolger, Rorten, Solgtoblen, Solgmaffe, Solgfiber, Solgi Pfropfen, Rorfabfälle. c) Webwaren und Bebfafern. Leiner Sani, Bute, robe ober bearbeitete, Baumwolle, Baumwol

Das Korfthaus im Tenfelsgrund. Detettib-Roman bon F. Ebuard Bflüger.

Wenn Bertha eine Anarchiftin war, jo gehorte fle nicht zu ben allerschlauften ober — Nechenbach verfiel in ein finfteres Britten - vielleicht war ihre Offenheit Berechnung. fie mußte, daß zwifden ihm und einer anarchiftischen Berbindung ein geheimer Bernichtungstampf beftand und fie tam in diefen verlorenen Weltwinfel mit ber Erflarung, fie habe nicht gewußt, Rechenbach sei hier, so mußte fie unbedingt Berbacht erregen, tam fie aber offen, so tonnte er fich vielleicht täuschen laffen.

Wie ärgerlich war es boch, daß Breitschwert ihm ein folches Migtrauen gegen bas junge Mädchen eingeflößt hatte. Bas tonnte biefe garte Geftalt, biefes liebensmurbige Rind gegen ihn ausrichten . . . Doch schöne Franen sind zu allen Zeiten dazu benutzt worben, einen Feind in die Falle zu loden, von Delisa an. Hertha brauchte ihn ja nur mit ben Runften ber Roletterie zu umfpinnen, ihm Liebe zu heuchein, fo murbe er ficherlich in die aufgestellten Reize seiner Feinde laufen, er wollte abwarten und jedenfalls vorsichtig fein. Bas auch immer geschehen mochte, er war gewappnet und bereit, jeben Augenblick fein Leben zu verteidigen, felbft gegen biefe engelgleiche junge Dame.

"Die Berhaltniffe brangen zu einer Entscheidung, Berr Staatsanwalt. All mein Ginflug, ben ich auf meinen geliebten Bruber hatte, scheint mir abhanden getommen. 3ch bin aus biefem Grunde hierber gereift und habe mich in Parteuftein einquartiert, von wo aus ich auf bequemer Strage ben Bollen-

hammer erreichen fonnte."

"Wie haben Sie aber meinen Aufenthalt erfahren, gnäbiges Fraulein?" Wieber huschte bas Rot ber Berlegenheit über Herthas

Antlib. Sie find boch nicht im Geheimen hierher gereift und wenigstens wußte Ihr Freund, der Herr Rechtsanwalt genau

Bescheid über Ihren Aufenthalt." "Go haben Sie fich an ihn gewandt?"

"Ja, ich fchrieb ihm ein paar Reilen und" - fie lächelte leicht - "er hat mich ziemlich lange auf Antwort warten laffen, bann aber gab er mir eine möglichti genaue Anstimft." Da ift ja alles flar. Aber warum haben Gie mir nicht geschrieben, ich hatte Ihnen mit großem Bergnugen bie beichwerliche Reise bierher erspart, batte Gie gern in Bartenftein

"Rein, ich wollte Gie nicht bemühen, es lag mir auch baran, Sie nicht von Ihrem Freunde zu trennen, Sie nicht

allzu weit von Ihren Bequemlichfeiten zu entfernen." Bas follte bas beißen? Sie wollte ihn nicht von feinem Freunde trennen, ahnte fie, was ihn bebrohte und forgte fie fich um ihn? Das etwas zurfidgetretene Gefühl warmer Buneigung flammte ploglich in ihm empor, er ergriff ihre Sand, bie sie ihm errötend lies, und jog sie an die Lippen. In vante Ihnen, mein gnabiges Frantein, aber ich habe so viel Fürsorge wirklich nicht verdient."

"Bie durfte ich Ihnen Unbequemlichkeiten machen," and wortete Bertha einlentend, "ift es nicht aufdringlich genug, wenn ich Ihnen in Ihre Sommerfrische folge, um mich Ihres Mates an bebienen? Aber . . .

Sie konnte ben Sat nicht vollenden, denn in diefem Augenblid trat die Wirtin ein und brachte ein Glas Milch und etwas Brot, es war bas einzige, was fie bem vornehmen Baft bieten tounte. Sie erflarte, indem fie ein weißes Linnentuch über ben Tifch bedte und bie Erfrischungen barauf fette bağ bie Dame über Racht bleiben tonne, bag fie fich aber bezüglich bes Effens möglichft bescheiben muffe, ba fie nichts im Saufe hatte, als was bas Saus felbft lieferte.

"Gie wollen hier übernachten?"

Na, ich muß, benn ber Rutscher erflärte mir, er merbe nicht wieder nach Saufe fahren, weil ihn bann bas Dunfel überrafche und es im Dunteln im Speffart nicht gehener fei."

Rechenbach lächeite. "Co geht es Ihnen auch, wie es mir bei meiner Anfunft Mein Rutscher hat mich und meinen Freund eine halbe Stunde vor bem hammer abgefest und ift nach Saufe gefahren,

lediglich aus Gespensterfurcht, Sind Sie sehr angitlich?"
"O nein, vor Gespenstern fürchte ich mich nicht."
"Run, anderweite Gesahr, glaube ich, broht Ihnen hier faum."

Sie gudte leicht mit ben Schultern und trant einen Schlud Milch.

3ch weiß nicht, Herr Staatsanwalt, ob die Gegend, bi Sie fich zu Ihrer Commerfrische ausgesucht haben, fo außer orbentlich ficher ift, Sie-follten boch nicht unvorsichtig feb und vor allen Dingen in der Dunkelheit nicht ausgeben . . Sie errötete, als fie bemertte, daß Rechenbachs Mugen m einem forschenden Ausbruck auf ihrem Angesicht ruhten, fagt fich aber schnell und fagte:

"Die Racht ift boch feines Menfchen Freund, follte

Rechenbach hatte ein feines Gefühl für die leiseste Regun ber Menschenselle und es war ihm, als ob biese allgemein leicht hingeworsene Bemerkung eine Warnung für ihn b denten follte. Aber mas tonnte diefes Madchen für eine Grund haben ihn zu warnen, befonders bann, wenn wirklich jener Berbrecherbande angehörte . . . Der Damo bes Argwohns bemächtigte fich wieder feiner. Bielleicht wo es eine geschicht gespielte Romodie, vielleicht wollte fie ihn blo in absolute Sorglofigleit wiegen, um bann besto ficherer bi Mordwaffe gegen ihn erheben zu fonnen.

Er verfant in ftilles Bruten, indes hertha wieder eine Schlud ihrer Milch trant und ein Studden bes ichwerd

Speffarter Schwarzbrotes af.

Benn Gie boch hier über Racht zu bleiben gebenten. begann Rechenbach wieber, fo ift Ihnen vielleicht angenehr wenn ich Ihnen bie herrlichleiten unferer Begend zeige. W haben Berrlichkeiten hier, besonders die alte Templerruit brüben auf bem Berge bietet beim Connenuntergang eine gerabezu großartigen Anblid."

"Ich wirde Ihnen fehr bantbar fein, Berr Staatsanmal aber gerabe borthin mochte ich nicht geben. Man ergablt unbeimliche Geschichten von ber Ruine und ihrer Umgebur und " fie lächelte verlegen " nicht mahr, es bumm, fo etwas zu glauben, aber .

"Ich bachte, Sie hatten feine Gespenstersurcht." "Rein, Gespenstersurcht ift es eigentlich nicht, es ift ele eigentumliches Grauen, das mich befällt, turg, ich möchte bei

scheidenden Tageslicht nicht dort oben fein." "Dann tonnen wir ja sogleich aufbrechen und unsern Wed borthin lenten, bann find wir vor Anbruch ber Dunkelho gurud und tonnen sogar noch nach Bartenstein sabren." Bortfenung folgt.

abfalle, Seegras, Berg. d' Berichiedene Produtte und 215. fälle. Sefe, Geife, induftrielle Dele und Gette, Lumpen, Strob, Majdenhülfen, Gegenftande aus Beiden, Dichtungs: material, Bed, Brauntohlenwache, Ruf. Eruderichwarze, Tori, Bellulejemaffe, Bundholger. e) Steine, Erge und mineralifche Brennftoffe. Steinol, Dele bon Schiefer und andere mineralifche Dele, Gffengen, fchwere Dele und Rudftande bon Betroleum, Baraffin, Teer, Bech, Teerdi, Steinfoelen, Rofs, Brauntohlen, Brifette und Gierbrifette, Mineralien, aller Sorten, Asbeft, Glimmer, Quarg, Spat, Talt, Kreibe, Graphit. Feuerfeste Robitoffe, Miphalt, Raolin, Bement, Dachichiefer, Biegelfteine, Gips, Blatten aus Gips. D Chemifche Erzeugniffe. Effigiaure, Gffigather, Mreton, Ammoniat, Acethlen, Mether, Alfohol, Anthracen, Muthracenrufftande, Raphtalin, Bengol, Dinitrotoluol, Sauerftoff, Stidftoff, Chlorbarbum, Chlorcalcium, Barbumcarbonat, Ritrate, Salpeter, fünftlicher Salpeter, Bifulfat, Chromials, Rupjer, Bleiweiß, Rollobium, Glygerin, Gerbftoff enthaltenbe Erzeugniffe, Gummi und abnliche Sarge, Runftwolle, Farbftoffe. g) Glafer und Rriftalle. Genfterglas, nicht berginnte Glafer, Flacons, Heine Glafchchen (Phiolen). h) Papiere. Robe und fertige Papiere, Partons, Bapiergewebe, f) Metalle (und Berwendung berfelben). Detalle, Bronce und Legierungen in Barren und Stangen (außer Gifen und Stahl), Botmittel (jum Schweißen), Detoffipane und metailhaltige Miche.

to fatte

migra

du.

Links

natin

win

e un

ten

nies

nhain

feine

mitte

affette

affette

nienca

n Del

n fon

itgilla

divide

reije

ei de

am d

Ileò

Inives

h ben

ffeng

t bes

Strel

en die

enden

ntjun

Sec

r Bo

iralla

ejdidi

E 38

er du

guntin

ich 8

inner

Tage

heute

gegen.

ebiet

tifel

ieren

ndere

robe

Stiids

Rein

e und

I au

eums

Gum

Sel

ittem

orland

einen

moll

ıb, bi

außer

te id

egun mein

n b

eince in fi

amor

t was n blok er bu

eine

merca

nten

nehu W

rruit

eind

blt

ebun

68

ft ¢

telho

ist.

Mus Dies und Umgegenb.

d Unfer Stadtwappen befindet fich jeht auch an bem wohl bagu berufenen Orte, namlich am Rathaus. Es wurde Diejer Tage angebracht und ift ichon aus Gichenhols geichnist. Urfprunglich follte es einem anberen 3wede bienen, ber nun aber in Wegfall gefommen ift.

d Befitwechfel. Das in ber Altftabiftrage gelegene hans ber Fran Bime. Michel (Ede Schloftreppe), auffallend burd; einen iconen altertümlichen Fachwertbau, ging gum Breife von 8600 Mart an Taglohner Rarl Bender über.

d Eurnverein. Der Turn- und Gechtfinb hatte für Sametag abend eine Generalberfammlung bei Gaftwirt 06. Mener einberufen, die jich in der Sauptfache mit ber Befegung ber verichiebenen Boften im Berein- beschäftigte, Damit Die in letter Berjammlung beichloffene Tatigteit bes Bereine auf allen ihm gufallenden Gebieten boll einfent. Der 1. Borfinende 3. Jung, eröffnet die Berfammlung und begrußte die gablreich Erichienenen, auch bie jabireichen Boglinge. Er bemertt, daß die Zagesordnung eine fo reichhaltige fei, bag fie in ber turgen Beit nicht erfebigt werben fonne und der Borftand beshalb bei ber Mifitarverwaltung um Berlangerung bes Berjammlungsichluffes eingekommen fei. Dieje wurde bereitwilligft bie 11 Uhr gegeben. Buntt 1 ber Tagesordnung bringt Ditteilung über Renaufnahmen, und gwar find elf Mitglieder und 23 Boglinge neu aufgenommen. Der Borfigende begrunt biefen ichonen Bugang, ber ber Aufang eines gutfinftigen Renaufichwunges bes Bereins fei. Buntt 2 bringt Die Reuwohl bes Borftandes. Der feitherige 1. Borfivende Bean Jung bittet bon feiner Bieberwahl abgufeben. Geit 1875 fei er Mitglied des Bereins, jowie auch fein Mitbegrunder. Es muffe einmal neues Blut nicht nur in ben Berein, fonbern auch in ben Borftand tommen. - Darauf wird Direftor Dr. Liefan als 1., Jat. Rachbauer als 2 Borfinenber borgeichlagen und gewählt. Fur beide dantt Direftor Liefan und beripricht, die Turnfache nach allen Aröften gu fordern. Sierauf erfolgen die weiteren Bahlen. Jum 1. Turnwart wird ber langjährige bewährte 1. Turnwart Bilheim hemming wiedergewählt, als 2. Philipp Roob gewählt, als 1. Schriftführer wird &. Schmidt, als 2. Areisausichugafiftent Sartung gewählt. Auf ben langjährigen Raffierer Rarl Jung fällt Biebermahl. 1. Beugwart wird Willi Genft, 2. Joh. Bach. Fir die Spielabteilungen wird Rech als Spielmart für die Boglinge, Frip Medel ale folder für bie Altereriege, gewählt. Beifiber werben G. Lang, Ph. Wiffing, Rub. Knoll. In ben neugebildeten Jugendpflegeausschuß in bem jeber Berein, ber fich mit Bugendpflege beschäftigt, bertreten fein foll, wird Reeb ale Bertreter bes Turnvereins gewählt. Für die mühebolle Arbeit bes 1. Turmwarte wird eine jahrliche Bergutung bon 50 Mart feitgefest. Auch Die Bergutung für Abgeordnete Des Bereins auf auswärtigen Tagungen uftv. wird neugeregelt, und zwar foll jeht grundfätlich die Bahnfahrt 3. Maffe bergütet werben, Die fonftigen Bergütungen für andere Untoften aber bon Jall ju Jall festgefeht werben. Der nächfte Bunft bringt die Reuregelung bes Bereinsbeitrages. Der Gat bon 40 Big. pro Monat erweist fich als gu gering. Es wird beschloffen, die Beitrage auf 50 Pfennig gu erboben. Dies ift nur eine fleine Erhöhung und ein Berfuch bamit auszukommen. Das Gintrittsgelb und die Boglingsbeitrage bleiben auf bem alten Stand, Die Erhöhung geht ab 1. Juli. Cobann Tommt Die Sprache auf das Wiederaufleben bes Frauenturnens. Bor bem Rriege hatte ber Berein eine Frauenturnabteilung. Rettor Grin teile mit, daß er ichon Schritte in Diefer Begiehung unternommen babe, die hoffentlich ju einem guten Erfolge führen werden. Bum Schluffe fpricht Direttor Dr. Liefau dem feitigerigen 1. Borfibenben Jean Bung für feine aufopfernbe Tätigteit in jahrgebutelanger Arbeit um ben Berein und die Turnfache ben Cant bes Bereins aus und bringt ihm ein dreifaches "Gut Beil" bar. 3. Jung, bankt für bie Chrung

und bringt ein breifaches "Gut Seil" auf ben Berein aus. :!: Altendies, 7. Juli. Die beiden Sußballwettipiele, die gestern nachustiag auf bem Altendieger Egergierplat gwijchen bem Sportberein 1911 und bem Dieger Sportberein ftatifanden, hatten nur eine magige Buichauermenge angelodt. Das Spiel ber zweiten Mannichaften endete unentichieben 1:1. Das Spiel ber erften Mannichaften mar fpannenber. Bahrend ber erften Salbzeit fonnte ber Blatberein ein Tor buchen. Jum Schluß tam Altendies wieder

Portfebung bes redaftionellen Teils im amtliden Rreisblutt,

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Stadtverordneten-Sihung.

Donnerstag, ben 10. Juli 1919, nachm. 4 Uhr

A. Borlagen bes Magiftrate:

1. Ausbau eines Solgabfuhrweges im Diftrift "Bolf-

2. Genehmigung einer Etatsüberschreitung. 3. Berfebung eines ftabtifchen Beamten in ben Rube-

4. Bahl eines Mitgliedes in die Finangfommiffion.

5. Bewilligung eines Darlebens in Bobe bon 1000 DR.

6. Berlangerung bes Beichluffes bom 4. Juli 1918 betr. Abanberung bes § 45 ber Stabteordnung. 7. Gleichftellung ber ftabtifchen Beamten mit ben Staats-

8. Berpachtung bon Biejengrundftuden in bem Diftrift

Bor der Loos" pp.

9. Eintragung einer Sicherheitshhpothet gu Gunften ber

10. Wahl eines Armenbilegers.

11. Rachtwachbienft.

B. Mitteilungen.

Rachtrag: Ausbildung einer Gemeinbehebamme

Der Magiftrat wird gu biefer Sihung ergebenft einge-

Die Atten liegen am Montag, ben 7. Buli, und Dienstag, ben 8. Juli bei bem Schriftführer Oberftadtfetretar Rauf gur Ginfichtnahme offen.

Bab Eme, ben 5. Bult 1919.

Der Stadtberordnetenborfteber.

Frang Ermisch.

Gejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagnfreifes. Chatras, Major.

Umtaufch ber Brot-, Reichofleifd= u. Fettfarten.

Der Umtauich findet am Mittwoch, ben 9., Donnerstag, ben 10. und Freitag, ben 11. Juli, bormittags bon 8-12 Uhr und nachmittags bon 2-3 Uhr in ber befannten Reihen=

Bab Ems, ben 8. Juli 1919. Borbraudemittel-Mimt.

zu Bad Ems. Kursaal

Mittwoch, den 9. Juli 1919, abends 8 Uhr:

Grosses

Künstler-Konzert

Professor Franz Mannstaedt, Klavier, Professor Oscar Brückner, Violoncello, Violinvirtuose Selmar Victor, Violine, Gertrud Geyersbach, I. Sopran,

sämtlich 1. Solokräfte des Nassauischen Landestheaters zu Wiesbaden.

Preise der Plätze:

Sofasitz M. 6 .- , Saalsitz (num.) M. 4.50, Saalsitz (nicht num.) M. 3.-, Galerie M. 2.-. Karten sind bei Verwalter Bailly im Kursaal zu haben.

Frisch eingetroffen:

Holländische

Vollheringe

Schade & Füllgrabe

Diez a. L.

Aus dem Felde zurück

habe ich mein Geschäft wieder aufgenommen und empfehle mich in Lieferung von

Treppensiniem

in Zement und Terazzo in allen Grössen; Zement-Tröge, Grabdenkmäler, Spezialität: Grabeinfassungen zu den billigsten Tagespreisen.

August Meffert, Zementwarengeschäft, Laurenburg a. d. L.

Herbstrübensamen

empfiehlt

(617

Lud. Ferd. Burbach, Diez.

Hausordnungen

auf Bappe aufgezogen liefert

Buchdruderei & Chr. Commer, Ems und Dieg.

- Kaffee

rein schmeckend, gebrannt pr. Pfund IVI. 10

(619 empfiehlt Wilhelm Linkenbach, Ems.

^^^++++++++++++++++++++

Reines gekochtes Leinöl, Reines Oelbleiweiss, Reines französ. Terpentinöl

erhalten Sie bei

Otto Imhoff,

Farbenhaus, Bad Ems.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Beimgange unferer lieben, unbergeßlichen Mutter

Frau Franz Reuter 28w.,

fowie für bie gahlreichen Blumenspenden fagen wir allen unfern berglichften Danf.

Die fieftrauernden hinterbliebenen. Bad Ems, ben 8. Juli 1919.

[614

Wohnungen.

im 2. u. 3. Stod eptl. mit Dobein gu bermieten.

[605

21. Sundt, Sotel Metropole, Ems.

*********** Empfehle:

rohen Kaffee 3u 8 Mt, eine besonders feine Bare ju 11 Mt. gebrannten Kaffee 3ª 10 Mt. 12,50 Mt. (616 bas Pfunb.

Lud. Ferd. Burbach, Diez-

Unsichtspostkarten

von Bad Ems

ein= und mehrfarbig zu haben in ber

Druckerei Jommer, gas Sms.

Größeres Quantum Johannis= und Stachelbeeren

abzugeben. Meinede, Daufenan. Neue Kartoffelu

frets gu haben bei Fr. Rapp, Bad Emg.

Reiner Kautabak

frisch eingetroffen. Abgabe nur an Wiederverkauler.

A. Straub, Freiendiez, Diezerstr. 6.

Die Stiefel der Frau

Erstrahlen im Glanze

echwarz - gelb - braup

Alleinhemteller:

von Erdal

und des Herrn Gemahl

Geincht per 1. Oftober ober früher herricafil. Etage. 7-88immermit Bubehor,

1. Stock 5 Bimmer u. Rilde

ju bermieten. Fr. Embe, Raffau.

elettr. Licht, womögl. Bentral. heizung ev. ein Ginfami= lienhand. Angebote unter H. W. a. b. Geich. b. Big 4-5 Jimmerwohuung

mit eimes Gerten pher Gir . familienhaus von fl. befferer Familie für 1. Oftober gu mieten gefucht. Angebot u. 195 an die Weichafisft. [608 Ein faft nener

Kindersportwagen unfeiblan mit Berbed gu ver-Raperes in ber Beichafisftelle!

Gebr. Rinderwagen gu verfaufen. Refchaftsfielle.

Gin Baar

weiße Salbiduhe (Grofe 37) ju verlaufen. 2Bo faut bie Geichaftsftelle.

Gin georauchter, größerer Rüchenherd

gu vertaufen. Raberes Geichaftsftelle.

Sinder-Bettftelle 150×70 cm, weiß ladiert

mit Matrate, faft neu, gu vertaufen. Raberes Beichafteftelle.

Geld monath. Rückzahlung verieihen sofort Werner & Bertz, Mainz, H. Blume & Co., Hamburg 5.